DOWNLOAD

Michael Häußler

Vom Situationsbild zum Lesen: Sommer

Differenziertes Übungsmaterial auf Wort,- Satz- und Textebene

VORSCHAU



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen

zur Vollversion

1. Texte sinnentnehmend lesen – eine hohe Hürde für Leseanfänger

Die vorliegenden Materialien sind für Schüler/-innen konzipiert, die den eigentlichen Leselernprozess – also das Erlernen der Buchstaben und der Synthese – weitgehend gemeistert haben und sich nun daran machen, erste Texte zu lesen.

Die Arbeit mit Texten im Leseunterricht mit Schülern/-innen mit Lernschwierigkeiten ist jedoch unter Umständen ein mühevolles Unterfangen, das für alle Beteiligten häufig unbefriedigend verläuft. Dies gilt insbesondere für Leseanfänger, die im Rahmen des weiterführenden Lesens beginnen, sich mit der Sinnentnahme aus Texten auseinanderzusetzen.

In diesem Fall bedeutet Lesen nicht selten,
- relativ lange ohne einen Wechsel des Lernortes oder der Lerntätigkeit still sitzen zu müssen,
- neben dem oft mühevollen Erlesen kaum über Handlungsmöglichkeiten zu verfügen
- und am Ende der Stunde kein konkretes Produkt geschaffen zu haben, auf das man stolz sein könnte.

Zudem stellen Texte an die Wahrnehmungskapazität die allerhöchsten Ansprüche. Schüler/-innen, die einzelne Sätze bereits durchaus erlesen können, scheitern u. U., wenn sie diese aus dem Zusammenhang eines Textes ausgliedern und zueinander in Beziehung setzen müssen.
Die Lehrkraft steht daher vor der Aufgabe, Texte zu finden, die für die oft auch sehr unterschiedlichen Lesefähigkeiten der Klasse angemessen sind und zum Weiterlesen motivieren.

Download zur Ansicht VORSCHAU

2. Die Arbeit mit Situationsbildern als Einstieg ins sinnentnehmende Lesen

2.1 Grundgedanke

Den Schülern/-innen wird zu einem Bild, auf dem eine Situation aus ihrer Alltags- oder Fantasiewelt dargestellt ist, eine Anzahl einfach strukturierter Sätze angeboten – je nach didaktischem Arrangement sind diese auf große Papierstreifen oder auf Satzkärtchen geschrieben.
Die Kinder erlesen die Sätze und beurteilen, ob diese inhaltlich zum Bild passen. Die „richtigen" Sätze werden dem Bild zugeordnet, „falsche" werden aussortiert, sodass zu dem entsprechenden Bild ein kleiner Text entsteht. Da nur eine Abbildung angeboten wird, die keinen Handlungsablauf, sondern lediglich die Momentaufnahme einer Situation enthält, entfällt zunächst die Notwendigkeit, die Sätze in einer bestimmten Reihenfolge anzuordnen.
Dieses Verfahren hat sich insbesondere auch im Leseunterricht am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung bewährt.
Möglichen Lernschwierigkeiten im Leseunterricht versucht die Arbeit mit den „Situationsbildern" entgegenzuwirken, indem sie
- durch Bildmaterial den Aufbau einer Sinnerwartung an den zu erlesenden Text unterstützt.
- durch ein kleinschrittiges und strukturiertes Vorgehen die Kinder auf dem Weg zum Erlesen erster Texte unterstützt.

netzwerk lernen
zur Vollversion

2.2 Sinnerwartung als Hilfe beim Lesen von Texten

Es genügt nicht, wenn Kinder die Buchstaben-Laut-Entsprechung und die Lautsynthese eingeübt haben, und sei dies in noch so anschaulicher, ausführlicher und intensiver Form geschehen. Der wichtigste Aspekt des Lesenlernens ist damit noch nicht berührt: die Sinn- bzw. Informationsentnahme aus einem vorliegenden Text.

Hierbei ist es eine große Hilfe, wenn das Kind mit einer Sinnerwartung an den Text herangeht, wenn es also in etwa einschätzen kann, was das zu Erlesende bedeuten könnte und dies mit Erfahrungen und Vorwissen aus seiner eigenen Alltags- und Erlebniswelt abgleichen kann.

Diese Sinnerwartung wird im Fall der Situationsbilder durch das Bildmaterial gefördert, auf das sich die Texte beziehen. Die Kinder werden mit einem Bild konfrontiert, das eine Szene aus ihrer Erfahrungswelt darstellt. Mit dieser Anschauungshilfe im „Hinterkopf" können sie nun an die hierzu angebotenen Wörter und Sätze herangehen, aus denen sie weitgehend selbstständig einen zum Bild passenden Text zusammenstellen.

2.3 Schritt für Schritt vom Wort zum Text

Die schrittweise Steigerung der lesespezifischen Anforderungen ist eng verflochten mit der Rhythmisierung einer Unterrichtsstunde. Die Sinnentnahme wird dabei durch das begleitend angebotene Bildmaterial auf jeder Stufe des Leseprozesses gleichermaßen gefordert und gefördert:

1. **Synthese:** synthetisierender Aufbau einiger lesetechnisch anspruchsvoller Wörter
2. **Ganzwort:** erlesen von Ganzwörtern, kennen der Bedeutung des Ganzwortes
3. **Satz:** sinnentnehmendes Lesen einzelner Sätze
4. **Text:** abschließendes Lesen des gemeinsam erarbeiteten Textes.

Auf diesen Anforderungsstufen werden in Kombination mit dem angebotenen Bildmaterial die folgenden zum Textverstehen nötigen Fähigkeiten geschult:

- **Lesetechnik:** die Synthese und das Erkennen von Ganzwörtern als Wortgestalt werden geschult.
- **Sprachkenntnisse** werden aktualisiert und erweitert, wenn das Bildmaterial eine Zuordnung und Identifikation der erlesenen Lautketten ermöglicht.
- Das dem Text zugrundeliegende **Sach- und Hintergrundwissen** zu einem Themenfeld wird durch das Situationsbild veranschaulicht und ist dem Kind in der Lernsituation präsent.

2.4 Methodische und inhaltliche Aspekte der Arbeit mit Bildern und Texten

Die Arbeit mit den Situationsbildern entspricht zentralen sonderpädagogischen Unterrichtsprinzipien:

- Der Text kann **Satz für Satz** angegangen werden und steht nicht als entmutigendes Ganzes vor den Schülern.
- Alle Schüler können gleichzeitig tätig sein; es wird ein hohes Maß an sachbezogener **Aktivität und Leseintensität** erreicht.

Download zur Ansicht VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

- Durch stete Wiederholung des Wort- und Satzmaterials auf allen Leseebenen wird ein hohes Maß an **Übungsintensität** erreicht. Die Kinder gewinnen dadurch Sicherheit und Motivation.
- Das Verfahren bietet ein Höchstmaß an **Differenzierungsmöglichkeiten** – jedem Schüler können seinen Lesefähigkeiten entsprechende Sätze angeboten werden.
- Zudem kann jedes Kind sich gemäß seiner **individuellen Fähigkeiten** zunächst im **stillen Lesen** mit dem angebotenen Satzmaterial auseinandersetzen.
- Die Schüler/-innen erhalten durch den Bezug ihrer Sätze zum Bildmaterial unmittelbar **Rückmeldung**, ob sie diesen die relevanten Informationen entnommen haben.
- Auch die Lehrkraft gewinnt ständig wertvolle **diagnostische Hinweise** darüber, wie es um die Lesekompetenz der Schüler auf den unterschiedlichen Stufen des Wort-, Satz- und Textlesens bestellt ist. Lernfortschritte bzw. -probleme können von der Lehrkraft jederzeit überprüft werden.
- Die Übung des sinnentnehmenden Lesens erfolgt **spielerisch**, wenn zusätzlich die Satzbörse als Lesespiel angeboten wird.
- Der Text wird nicht als vorgegebenes Ganzes rezipiert, er wird von den Schülern/-innen in **Eigenaktivität** zusammengefügt.
- Am Ende der Stunde ist in Form des fertigen Textes ein gemeinsam geschaffenes **Produkt** entstanden.

Textauswahl und -gestaltung erfolgten nach folgenden Kriterien:

- Die **Inhalte der Texte** bzw. Abbildungen beziehen sich zum einen auf Situationen der Alltagswelt, zum anderen auf solche, die eher der Fantasie- und Spielwelt der Kinder entstammen. Erstere können auch älteren Schülern/-innen, insbesondere am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, angeboten werden, wobei eine Lernverbindung zu entsprechenden Sachthemen möglich ist. Die anderen, eher kindgemäßen Situationen sind hingegen eher für junge Leser/-innen in den Eingangsklassen des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Lernen (Diagnose- und Förderklassen) gedacht. Letztlich entscheidet natürlich die Lehrkraft, welche Inhalte und Texte sie ihrer Klasse anbieten will und kann.
- Die **Auswahl der Lesewörter** orientiert sich am Grundwortschatz für die Klassen 1 und 2. Ein weiteres Kriterium war die inhaltliche Bedeutsamkeit einzelner Begriffe für das Thema des Situationsbildes (also etwa „Cowboy“, „Prinzessin“ und „Zauberer“ zum Thema Fasching). Verben werden auf den Wortkarten sowohl in der Grundform als auch in der im Text verwendeten Form angegeben, da Kindern mit größerem Förderbedarf der Schluss etwa von „laufen“ zu „läuft“, insbesondere lesetechnisch, zunächst noch schwer fallen kann. Entscheiden Sie im Hinblick auf das Leistungsniveau in Ihrer Klasse, ob Sie dies so beibehalten wollen.
- Bei der **Textgestaltung** wurde versucht, möglichst einfach strukturierte Sätze mit jeweils nur einer inhaltlichen Aussage zu formulieren. Sollten auf einer Textkarte zwei aufeinanderfolgende Sätze zu finden sein, so können diese als Differenzierungsangebot betrachtet werden.

Download zur Ansicht
zur Vollversion

3. Unterrichtsmodell – möglicher Aufbau einer Unterrichtseinheit

3.1 Stundenbild

Phase	Unterrichtsverlauf	Didaktisch-methodischer Kommentar Benötigte Materialien
Hinführung	Präsentation des Bildes Unterrichtsgespräch: • Schüler/-innen erzählen frei zum Bild • berichten von eigenen entsprechenden Erfahrungen, Erlebnissen und Assoziationen • Wenn der Text dies verlangt, stellt die Lehrkraft die abgebildeten Personen mit Namen vor Zielangabe: Zu diesem Bild werden wir heute eine kleine Geschichte zusammenstellen.	Aufbau von Sinnerwartung Material 1: Bild mit Gesamtsituation
Erarbeitung* Stufe der Synthese	• Synthetisierender Aufbau einiger Lesewörter an der Tafel („Zauberwörter“**) oder • Wortkarten werden Buchstabe für Buchstabe mit dem „Lesekrokodil“*** aufgebaut	Lesetechnische Vorbereitung Vermeidung lesetechnischer Probleme Material 2: Wortkarten
Erarbeitung* Stufe des Ganzwortes	Ganzwort: (1) z. B. „Blitzlesen“: zentrale, sinntragende Wörter aus dem Text werden kurz gezeigt und von den Schülern/-innen gelesen (2) Die Schüler/-innen ordnen (evtl. in Partnerarbeit) jeweils einem Bildausschnitt die passenden Ganzwörter zu (3) Die Bildausschnitte mit den eingefügten Ganzwörtern werden an der Tafel präsentiert, die Ganzwörter vorgelesen	Lesetechnische Übung Material 2: Wortkarten Sicherung des Sinnverständnisses auf der Wortebene Rhythmisierung Zusammenfassung der bisherigen Lernergebnisse für die Klasse Material 3: Bildausschnitte
Erarbeitung* Stufe des Satzes	Stillarbeit: Die Schüler/-innen bearbeiten ein Arbeitsblatt mit Sätzen und Bildausschnitten, die einander zugeordnet werden sollen. evtl. Vergleich am OHP	Anbahnung der Zuordnung von Satz und Bild durch sinnentnehmendes Lesen Möglichkeit der Differenzierung, wenn unterschiedlich komplexe Satz-Bild-Kombinationen angeboten werden Zusammenfassung der bisherigen Lernergebnisse für die Klasse Material 4: Arbeitsblatt
Erarbeitung* Vom Satz zum Text	Die Schüler/-innen erhalten z. B. jeweils einen zutreffenden und einen „falschen“ Satz zum Bild. Sie sollen diese erlesen und entscheiden, welcher dem Bild zugeordnet werden kann. Die Satzstreifen werden an die Tafel zum Bild gehängt und vorgelesen.	Eigentliche Sinnentnahme Schrittweiser Aufbau eines Textes Material 5: Satzstreifen Zusammenfassung der bisherigen Lernergebnisse für die Klasse
Hier bestünde die Möglichkeit einer sinnvollen Zäsur und der Weiterführung in einer eigenen Unterrichtseinheit in der folgenden Lesestunde:****		

Download zur Ansicht VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Phase	Unterrichtsverlauf	Didaktisch-methodischer Kommentar Benötigte Materialien
Erarbeitung* **Text (optional)**	Die Schüler/-innen erhalten ein AB mit dem gesamten Text, der nun von allen (leise/laut) gelesen wird.	Vertiefung – individuelle Auseinandersetzung mit dem Textangebot Material 6: Textblatt
Abschluss	z. B. nochmals kurzes Unterrichtsgespräch zum Bild: Was könnte dort als nächstes passieren?	Rückbezug zum Beginn der Stunde Ausblick Material 1: Bild

* Je nach Lesekompetenz der Schüler/-innen können diese Phasen unterschiedlich intensiv gestaltet werden

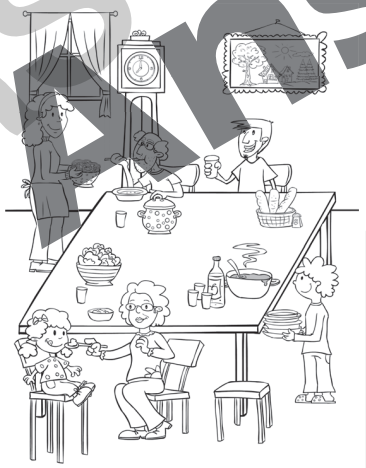
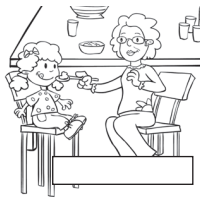
** Zauberwörter siehe Beispiel im Tafelbild (unten), links

*** Lesekrokodil: erstellen Sie eine Pappschablone in Form eines Krokodils, aus dessen „Maul“ Buchstabe für Buchstabe eine Wortkarte gezogen wird; die Schüler/-innen synthetisieren jeweils die sichtbaren Buchstaben.

**** Je nach Lesetempo und Lesekompetenz kann dieses Unterrichtsmodell auf zwei Einheiten verteilt werden.

Download zur Ansicht VORSCHAU

3.2 Vorschlag für ein Tafelbild

1. Synthese	3. Satz und Text		2. Ganzwort	
Sch Schü Schüss Schüsse Schüssel …	Familie Moser macht das Abendessen Mat. 1: Bild Gesamtsituation Satzstreifen (Mat. 5) Satzstreifen (Mat. 5) Satzstreifen (Mat. 5) …			Mat. 3: Bildausschnitte mit Wortkarten …
				…

Anmerkung: Situationsbild und Text stehen entsprechend ihrer Bedeutung im Stundenverlauf bewusst im Zentrum des Tafelbildes.

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

4. Die Satzbörse als Lesespiel

Sie können aus den hier angebotenen Materialien auch mit relativ geringem Aufwand Lesespiele für das Freiarbeitsregal erstellen.

Vorbereitung:
- Kopieren Sie das Situationsbild und den Spielplan auf farbiges Papier und laminieren Sie beides.
- Verfahren Sie ebenso mit der Vorlage „Kontrollblatt für gelesene Sätze“: zum Bild passende Sätze passen auch genau auf die Vorlage, falsche Sätze sind zu kurz.
- Die Satzstreifen in unterschiedlicher Länge ebenfalls kopieren, laminieren und ausschneiden.
- Mit einem Würfel und einigen Spielsteinen in einer Schachtel oder einem großen Umschlag anbieten.

Spielregeln:
- Spielsteine bei „Los“ aufstellen, die Satzstreifen umgedreht in die Mitte des Spielfeldes legen. Das Situationsbild liegt neben dem Spielplan.
- Es wird reihum gewürfelt. Wer auf einem „Lesefeld“ landet, nimmt einen Satz vom Stapel, liest und entscheidet, ob er zum Situationsbild passt. Dies wird mit der „Kontrollunterlage“ überprüft: Richtige Sätze passen genau auf die Unterlage, falsche sind zu kurz. Richtige Sätze bleiben liegen, falsche kommen in die Schachtel/den Umschlag.
- Das Spiel endet, wenn der letzte Satz gelesen ist.

Download zur Ansicht

5. Methodische Variationen

Die hier angebotenen Materialien können Sie in vielfältiger Weise einsetzen:
- Im Rahmen einer oder mehrerer gebundener Unterrichtsstunden mit der gesamten Klasse oder Lerngruppe
- Im Förderunterricht mit einzelnen Schülern/-innen oder Kleingruppen
- Als Freiarbeitsmaterial, insbesondere in der Form des Lesespiels (s. o.)
- Wenn Sie möchten, können Sie Text und Bild zunächst mit dem oben dargestellten Stundenschema für die ganze Klasse einführen und dies dann anschließend noch als Lesespiel zur Übung und Vertiefung in der Freiarbeitsstunde einführen.

Je nach fachspezifischer Leistungsstärke der Lerngruppe können Sie weitere Sätze hinzufügen oder auch weglassen.

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

6. Hinweise zum Einsatz der Materialien

Zu jedem Thema der Satzbörse werden folgende Materialien angeboten:

Material 1: Bild mit Gesamtsituation	
• für das Lesespiel:	Auf farbiges Papier kopieren und laminieren
• für die Unterrichtsstunde:	Vergrößern, evtl. auf Karton aufkleben

Material 2: Wortkarten	
• für das Lesespiel:	– / –
• für die Unterrichtsstunde:	Auf DIN A3 vergrößern und laminieren oder selbst auf Karten schreiben

Material 3: Bildausschnitte zum Zuordnen der Wortkarten	
• für das Lesespiel:	– / –
• für die Unterrichtsstunde:	Für das Tafelbild auf DIN A3 vergrößern und laminieren oder auf Karton kleben

Material 4: Arbeitsblatt Anbahnung der Zuordnung Satz – Bild	
• für das Lesespiel:	– / –
• für die Unterrichtsstunde:	Kopieren, auf OHP-Folie kopieren

Material 5: Satzstreifen	
• für das Lesespiel:	Auf farbiges Papier kopieren, laminieren und ausschneiden
• für die Unterrichtsstunde:	Auf große Papierstreifen für das Tafelbild übertragen

Material 6: Textblatt für die Hand der Schüler/-innen am Ende der Stunde	
• für das Lesespiel:	– / –
• für die Unterrichtsstunde:	kopieren

Zudem für das Lesespiel je

- einen Spielplan
  (vergrößern und auf Karton aufkleben)
- ein „Kontrollblatt“ als Auflage für die Satzstreifen
  (auf farbiges Papier kopieren und laminieren)

Download zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude



Download zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Michael Hauptert: Vom Situationsbild zum Lesen: Sommer
© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

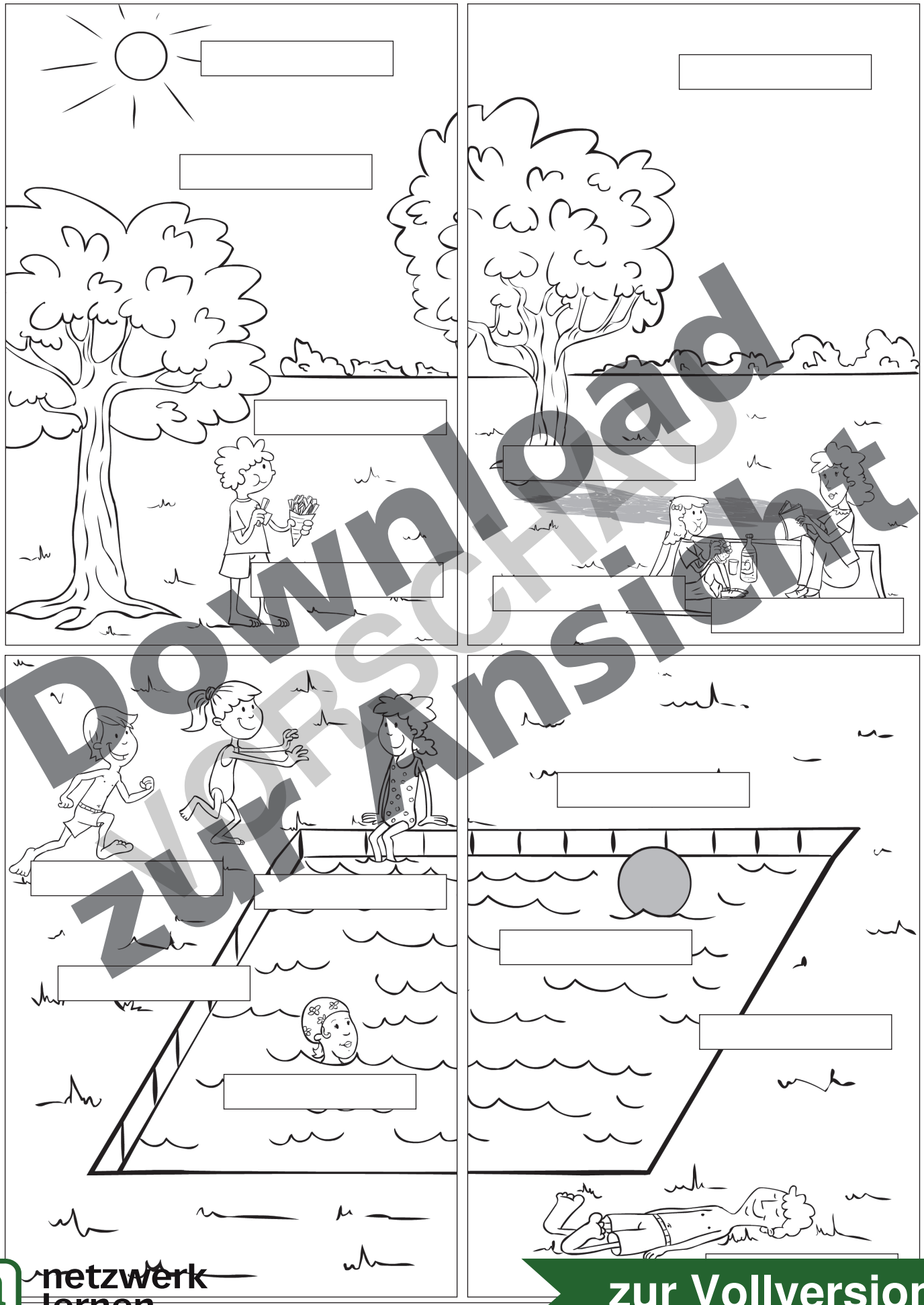


Sonne	Himmel
heiß	Schatten
essen/isst	Brötchen
Pommes	Buch

sitzen/sitzt	Ball
fangen	Wasser
Becken	schlafen/schläft
schwimmen/schwimmt	Gras

Download zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion



Download zur Ansicht
VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Name:	Datum:

Im Schwimmbad

Verbinde die Sätze mit dem richtigen Bild.

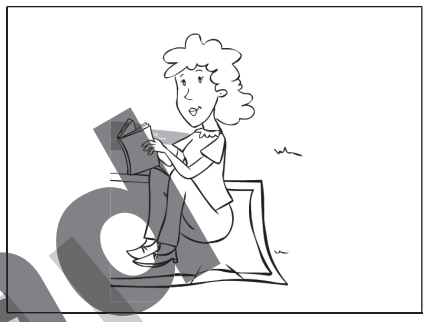
Die Sonne scheint. •

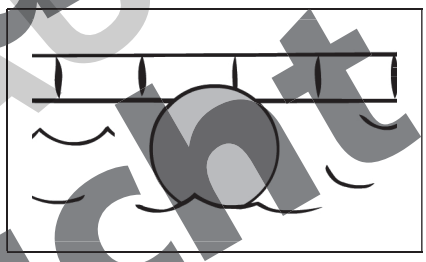
Der große Baum macht einen Schatten. •

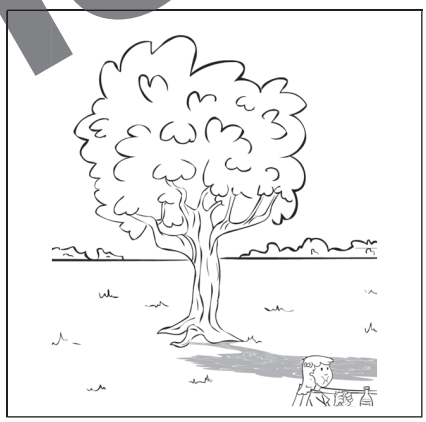
Frau Groß sitzt auf einer Decke. •

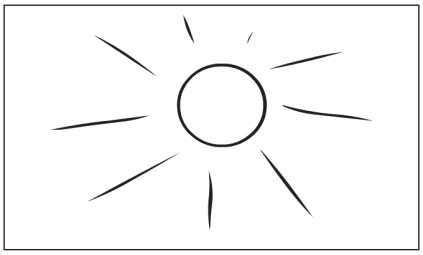
Eine Frau schwimmt im Becken. •

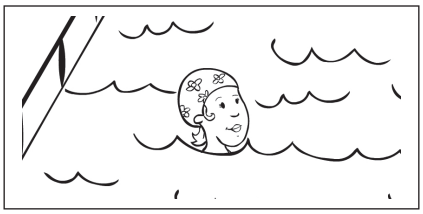
Im Wasser schwimmt ein großer roter Ball. •

• 

• 

• 

• 

• 

Download zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Die Sonne scheint. Es ist heute sehr heiß.

Der Himmel ist blau. Keine Wolke ist zu sehen.

Fritz hat Hunger. Er isst Pommes.

Frau Groß sitzt mit Mia unter einem Baum.

Der große Baum macht einen Schatten.

Frau Groß sitzt auf einer Decke und liest ein Buch.

Mia isst ein Brötchen. Neben ihr steht eine Flasche Saft.

Jan und Julia laufen um das Becken. Jan will Julia fangen.

Eine Frau schwimmt im Becken.

Im Wasser schwimmt ein großer roter Ball.

Lea sitzt am Becken. Ihre Füße sind im Wasser.

Im Gras liegt ein Mann und schläft.

Download zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Heute ist es kalt und es regnet.

Am Himmel sind viele Wolken.

Fritz hat Hunger. Er isst ein Eis.

Frau Groß sitzt mit Mia auf einer Bank.

Ein Sonnenschirm macht einen Schatten.

Frau Groß liest eine Zeitung.

Mia trinkt Cola.

Jan und Julia sitzen am Becken.

Zwei Frauen schwimmen im Becken.

Im Wasser schwimmt eine kleine Ente.

Lea hält ihre Hand in das Wasser.

Auf einer Decke sitzt ein Mann und liest ein Buch.

Download zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Name: Datum:

Im Schwimmbad

Die Sonne scheint. Es ist heute sehr heiß.

Der Himmel ist blau. Keine Wolke ist zu sehen.

Fritz hat Hunger. Er isst Pommes.

Frau Groß sitzt mit Mia unter einem Baum.

Der große Baum macht einen Schatten.

Frau Groß sitzt auf einer Decke und liest ein Buch.

Mia isst ein Brötchen.
Neben ihr steht eine Flasche Saft.

Jan und Julia laufen um das Becken.
Jan will Julia fangen.

Eine Frau schwimmt im Becken.

Im Wasser schwimmt ein großer roter Ball.

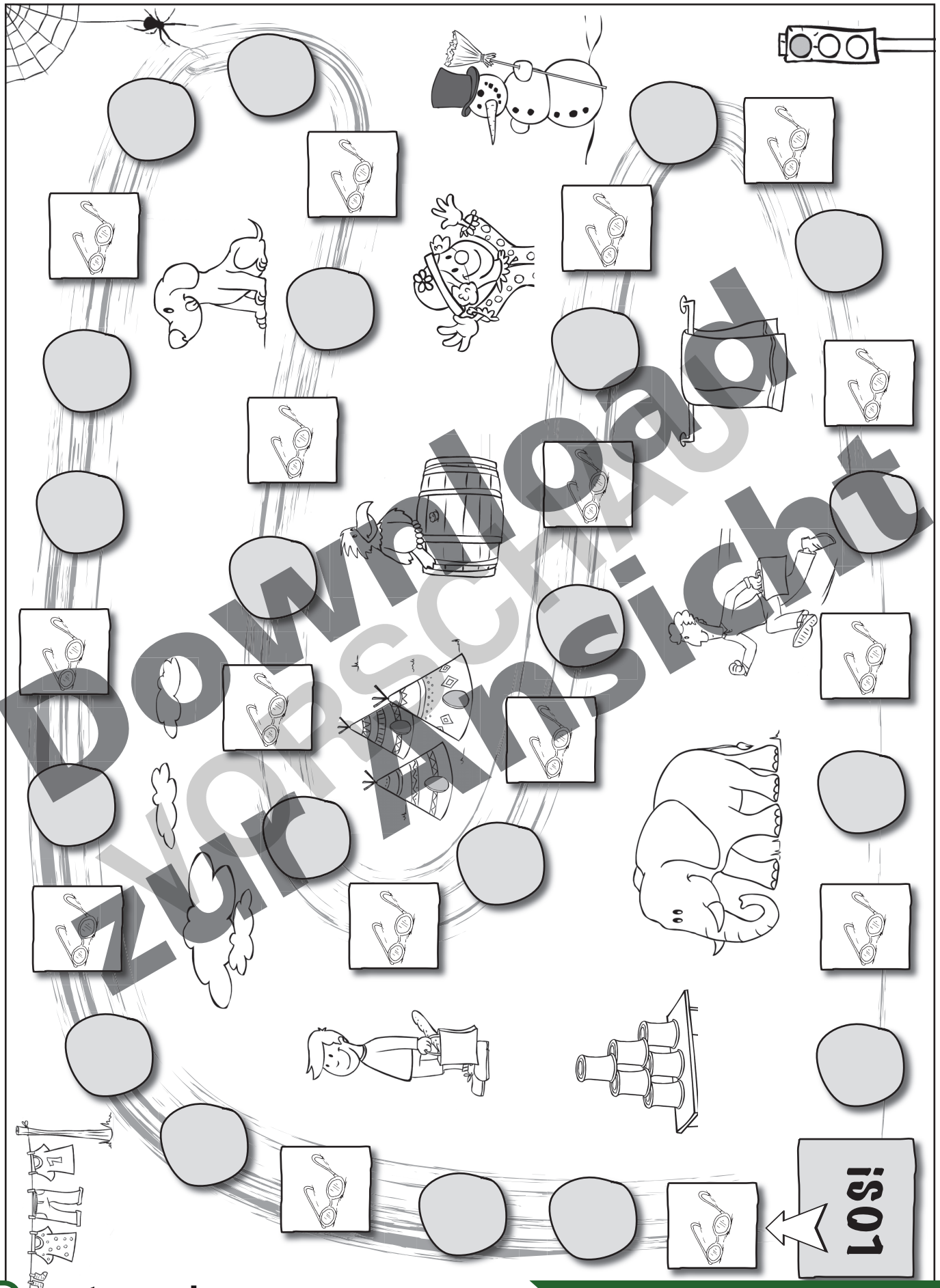
Lea sitzt am Becken. Ihre Füße sind im Wasser.

Auf einer Decke liegt ein Mann und schläft.

Download zur Ansicht VORSCHAU

Michael Häußler: Vom Situationsbild zum Lesen: Sommer
© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

netzwerk lernen
zur Vollversion



Download Vorschau zur Vollversion

Michael Hauptert: Vom Situationsbild zum Lesen: Sommer
© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

Download zur Ansicht
VORSCHAU